

Landkreis Cloppenburg
50 – Sozialamt Zi 3.034
Postfach 14 80

49644 Cloppenburg

Molbergen, 10.05.2017

Betr.: Antrag auf Zuschuss für den Heimatverein der Deutschen aus Russland e.V.

**Projekt: Beratung und Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund
und Förderung des Zusammenlebens der Menschen mit und ohne
Migrationshintergrund im Landkreis Cloppenburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen hiermit einen Zuschuss für unsere Beratungstätigkeiten in Molbergen und Garrel.

Begründung

Zuwanderung ist im Landkreis Cloppenburg ein entscheidender Faktor, an dem viele Stellen arbeiten, damit die Zuwanderer sich in die Gesellschaft integrieren und ihre Fähigkeiten für die Gesellschaft und für die Heimat im Cloppenburger Land einbringen können und damit auch beitragen, den Landkreis voranzubringen und die Stabilität des Gemeinwesens zu sichern.

Dieser Aufgabe hat sich auch der Heimatverein der Deutschen aus Russland e.V. verschrieben – als Selbsthilfeorganisation und als Brückenbauer für das Gelingen der Integration wie auch des menschlichen Miteinanders.

Seit 23 Jahren helfen wir mit großem Einsatz und unterstützt durch finanzielle Förderung, dass viele zugewanderte Menschen in der Gesellschaft und im Arbeitsleben Fuß fassen können. Das im zurückliegenden Jahr Durchgeführte und Erreichte ist in anliegenden Jahresberichten 2015 und 2016 aufgeführt.

Die Beratungsstellen in Molbergen und seit 2008 auch in Garrel sind weiterhin ein wichtiger und viel gefragter Anlaufpunkt im Gebiet des Landkreises Cloppenburg.

Seite 1 von 2

Darüber hinaus bieten die Beratungsstellen des Heimatvereins vielen hiesigen Vereinen, Gruppen, Verbänden und Parteien die Möglichkeit zur direkten Information und Orientierung über die Lebensumstände der Menschen, die aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland ausgesiedelt sind.

Dabei kommen neben den Aussiedlern und Spätaussiedlern inzwischen auch viele zugewanderte EU-Bürger, insbesondere aus den baltischen Staaten, sowie auch viele Zuwanderer aus Rumänien, Bulgarien, sowie Flüchtlinge aus Tschetschenien zu uns. Bei letzterem haben wir, neben den sachlichen Problemen, zusätzlich ganz erhebliche sprachliche Schwierigkeiten zu meistern.

Wir erfüllen das gegenüber den vielen Anfragen, die zu uns kommen, aber auch durch unser aktives Mitwirken im Gemeindeleben sowie bei vielen örtlichen Veranstaltungen. Zugleich wollen wir dadurch einerseits das Kennenlernen, das ins Gespräch kommen und damit das Miteinander fördern, und zweitens mitwirken an und in Netzwerken, die das Gelingen der Integration fördern. Auch das ist in unseren Geschäftsberichten 2015 und 2016 angesprochen.

Diese Aufgaben und Projekte unserer Integrationsarbeit müssen zielstrebig weitergeführt werden im Interesse der betroffenen Menschen wie auch im Interesse unseres Gemeinwesens. Dafür beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro. Desweiteren beantragen wir einen Zuschuss für Personalkosten für die Einrichtung einer Stelle in unserem Büro für die Beratung von EU-Bürger.

Mit freundlichen Grüßen



Nadja Kurz
Geschäftsführerin